

Die Tätigkeitsfelder

- Elektromontage
- Industriemontage
- Verpackung
- Kleinserienfertigung Holz
- Hauswirtschaft
- EDV-Arbeitsplätze
- Lager



Das Beraterteam: Marnie Sewcz, Kerstin Schwetje und Britta Zembok.

Was halten Sie von einem unverbindlichen Informationsgespräch?

Rufen Sie uns an oder schreiben Sie eine E-Mail. Unsere Berater nehmen mit Ihnen Kontakt auf ... und freuen sich schon jetzt, Sie persönlich kennen zu lernen.

E-Mail: berater@wfbme.de

Mit insgesamt sechs Werkstätten sind die WFB in Langenfeld, Ratingen und Velbert vertreten. Sie sind leistungsstarke Partner für Industrie und Handwerk. Und zuverlässige Partner für die berufliche Rehabilitation.

Unsere Fachwerkstätten für Menschen mit einer psychischen Erkrankung:

Niederbergische Werkstatt zur Arbeitsförderung (NWA)

Langenberger Straße 203
42551 Velbert
Telefon 0 21 73 – 90 52- 0
Telefax 0 21 73 – 90 52- 5 87

Werkstatt zur Arbeitsförderung (WZA)

Winkelsweg 178 – 180, Halle 21
40764 Langenfeld
Telefon 0 21 73 – 90 52- 0
Telefax 0 21 73 – 90 52- 7 27

Fachwerkstätten für Menschen mit Behinderung:

WFB in Langenfeld

Geschäftsleitung und Kfm. Abteilung
Kronprinzstraße 39
40764 Langenfeld
Telefon 0 21 73 – 90 52- 0
Telefax 0 21 73 – 90 52- 1 27
E-Mail wfbLangenfeld@wfbme.de
Internet www.wfbme.de

Lise-Meitner-Straße 13
40764 Langenfeld
Telefon 0 21 73 – 90 52- 0
Telefax 0 21 73 – 90 52- 6 37

WFB in Ratingen

Scheifenkamp 12
40878 Ratingen
Telefon 0 21 73 – 90 52- 0
Telefax 0 21 73 – 90 52- 3 87

WFB in Velbert

Flandersbacher Weg 8
42549 Velbert
Telefon 0 21 73 – 90 52- 0
Telefax 0 21 73 – 90 52- 4 87

Gesetzliche Grundlagen

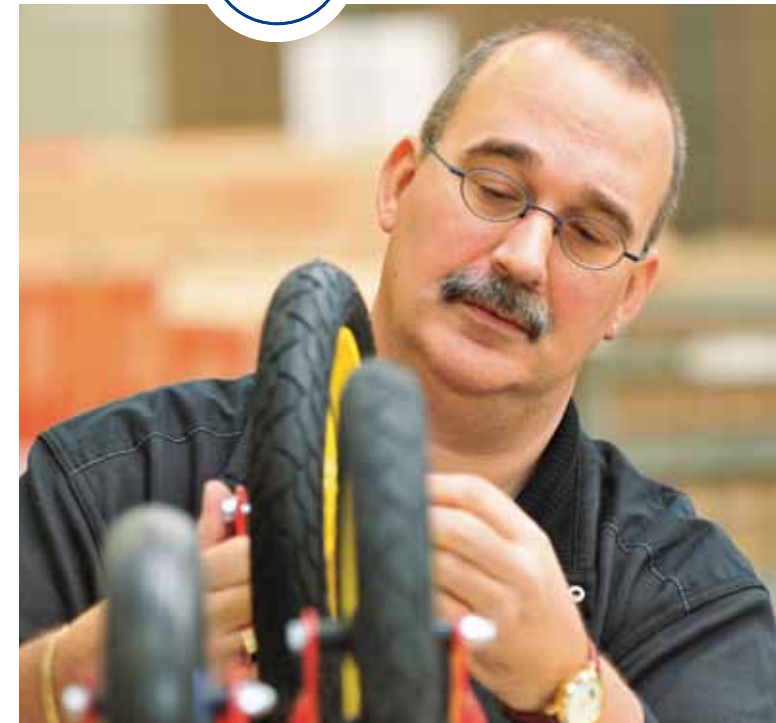
Die WFB sind Einrichtungen zur beruflichen Eingliederung nach §142 SGB IX. Sie bieten Arbeitsplätze für mehr als 1.000 Menschen, die aufgrund einer wesentlichen Behinderung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt vorübergehend oder langfristig nicht vermittelt werden können.

Ausgleichsabgabe

Bei der Vergabe von Aufträgen an die WFB können 50 % der im Rechnungsbetrag enthaltenen Arbeitsleistungen auf die zu zahlende Ausgleichsabgabe angerechnet werden (§ 140 SGB IX). Diese Regelung betrifft private und öffentliche Arbeitgeber mit 20 oder mehr Arbeitsplätzen.

Qualitätsnachweis

Die TÜV Cert-Zertifizierungsstelle der TÜV Nord Cert GmbH bescheinigt, dass die Forderungen der DIN EN ISO 9001 in allen Abteilungen erfüllt sind.



Perspektiven für psychisch Kranke: Einstieg ins Berufsleben – Förderung und Rehabilitation

www.wfbme.de

www.wfbme.de

Zwei Werkstätten – acht Tätigkeitsfelder – individuelle Chancen



Das Angebot an sinnvollen Tätigkeiten reicht von der Montage (zum Beispiel Kinderroller) bis zur Arbeit am Computer.



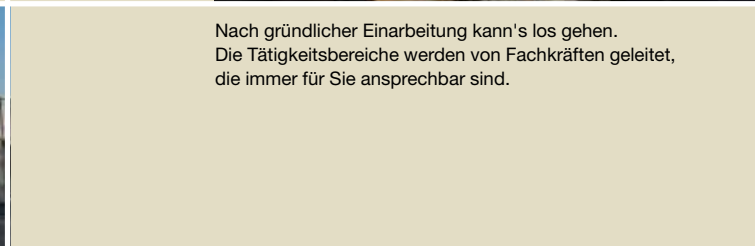
Hauswirtschaftliche Aufgaben bieten sich in der Kantine und der Textilpflege.



Finden Sie Ihren eigenen Arbeitsrhythmus, zum Beispiel bei der Mitarbeit im Versand.



NWA – die Niederbergische Werkstatt zur Arbeitsförderung in Velbert.



Nach gründlicher Einarbeitung kann's los gehen. Die Tätigkeitsbereiche werden von Fachkräften geleitet, die immer für Sie ansprechbar sind.



WZA – die Werkstatt zur Arbeitsförderung in Langenfeld.

Teilnahme am Berufsleben und psychische Handicaps sind kein Widerspruch.

Die Niederbergische Werkstatt zur Arbeitsförderung NWA und die Werkstatt zur Arbeitsförderung WZA wurden gegründet, um Menschen einen Zugang in die Arbeitswelt zu bieten. Und zwar all jenen, die aufgrund einer psychischen Erkrankung keine oder keine angemessene Arbeit mehr auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt finden. Zurzeit haben 224 Personen einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz – und jede hat ihre eigene „Geschichte“.

Was die Gruppe verbindet, ist: Alle haben eine sinnvolle Tätigkeit gefunden, sie sichern ihren Lebensunterhalt weitgehend selbst und profitieren von einem gut organisierten und strukturierten Tagesablauf – betreut von einem Team erfahrener, sympathischer Fachkräfte.

Individualität wird bei uns groß geschrieben. Schon beim Erstgespräch.

Jeder Mensch ist anders. Jeder hat seinen eigenen Erfahrungshintergrund, seine Stärken und Schwächen, seine Ängste und Erwartungen. Deshalb ist es für uns ganz selbstverständlich, Menschen dort „abzuholen“, wo sie stehen.

In einem ersten Informationsgespräch besprechen wir mit Ihnen Ihre persönliche Situation. Hier wird auch festgestellt, ob die Werkstatt die geeignete Einrichtung für Sie ist (ggf. suchen wir mit Ihnen nach Alternativen). Sie lernen Ihre künftige Arbeitswelt kennen, gern auch im Rahmen einer Hospitation. Der nächste Schritt ist die Antragstellung beim zuständigen Kostenträger. Nach positivem Bescheid können Sie in der Regel kurzfristig zu uns kommen.

Auch die Perspektiven können sich sehen lassen.

Je nach psychischer Situation werden Förderziele festgelegt. Bei Einstieg in den Berufsbildungsbereich (BBB) sind Fördermaßnahmen zum Training und zur Verbesserung der berufsbezogenen Fähigkeiten vorgesehen (bis zu 24 Monaten).

Sofern sich im Anschluss an den BBB keine Eingliederung in den allgemeinen Arbeitsmarkt ergibt, besteht die Möglichkeit einer unbefristeten Übernahme in unseren allgemeinen Arbeitsbereich mit Werkstatt-Entgelt und Beitragszahlung in die Rentenversicherung. Auch da ist die persönliche Förderung gesichert.

Bei zwei Werkstätten und acht Tätigkeitsfeldern haben berufliche Perspektiven eine solide Basis.